

Was tun?

Was soll man bei dieser Witterungslage mit den noch nicht bestellten Ackerflächen machen? Bei den Flächenanträgen hat man jetzt wieder die Qual der Wahl. Soll man die Flächen, auf denen jetzt nur Wasserflächen zu sehen sind, einfach brach liegen und die Unkräuter sich ungehindert vermehren lassen? Dies geht aber auch nur, wenn im Herbst noch nichts eingesät wurde. Oder sollte man doch lieber etwas einsäen, um noch etwas an Ertrag zu generieren?

Sommergerste und **Sommerraps** können auch noch Ende April eingesät werden. Danach sollte über eine **Maissorte mit sehr frühem Erntetermin** nachgedacht werden.

Als Ausgleich (4% Stilllegung) kann immer noch der Gewässerrandstreifen mit angerechnet werden. Der sollte aber schon im Herbst angelegt worden sein. Darüber hinaus können Leguminosen wieder als ökologische Vorrangfläche angebaut, aber ohne Pflanzenschutzmaßnahmen, und anschließend geerntet werden. Für Ackerbohnen ist es sicherlich schon zu spät, es sei denn, man bekommt sie noch zügig in den Boden. Dann bieten immer noch Klee gras mit über 50% Kleeanteil oder auch reiner Rotklee die Möglichkeit, Grundfutter zu erzeugen.

Blühstreifen

Für die Bevölkerung ist ein schöner Rotkleebestand nicht nur ein Hingucker, sondern die Blühstreifen stehen auch als Bienenfutter hoch im Kurs. Daher sollte die Anlage von Blühstreifen auch in diesem Jahr nicht in Vergessenheit geraten. Nicht ganz uninteressant ist dabei auch die Möglichkeit, die **ÖRS Förderung** für Grünlandflächen in Anspruch zu nehmen, was parzellenweise für ein Jahr möglich ist. Dabei müssen lediglich 4-6 Kennarten (Kräuter aus einer Positivliste) diagonal über die Parzelle nachgewiesen werden. Wir haben noch entsprechendes Saatgut vorrätig. Sprechen Sie gerne unseren Außendienst an.

Düngung

Einige haben die wenigen kleinen Regenspauzen genutzt, um das Grünland anzudüngen. Viele müssen aber noch düngen und das ist auch kein Problem.

Schwefel und **Molybdän** helfen dem Stickstoff, in die Pflanze zu gelangen und beschleunigen so deren Wirkung. Dies haben unsere zahlreichen Feldversuche in den letzten Jahren in Dornum bewiesen. Die Resonanz der Testbetriebe war immer sehr positiv. Wenn die Calcium-Versorgung im Boden stimmt, ist eine zusätzliche Gabe von Schwefel und Molybdän hoch wirksam.

Es ist noch nicht zu spät. Wir können in unserer Mischanlage jeden beliebigen Dünger mit geringsten Mengen an Molybdän ausstatten. Molybdän erhöht die Stickstoffversorgung der Pflanze und unterstützt somit aktiv die Proteinbildung.

Siliermittel

Schlimmste Prognosen gehen von längerfristig anhaltendem Regen aus. Sollte sich dies bewahrheiten, sollte man beim ersten Schnitt unbedingt an ein leistungsfähiges Siliermittel zur Unterbindung von Fehlgärungen denken. Wir haben lagermäßig mehrere Präparate der Firma **Pioneer** bereitstehen.

Chlorfreie Reinigungsmittel – mit Sicherheit sauber

„Chlorrückstände in der Milch“ – dieses Thema ploppt immer mal wieder in den Schlagzeilen auf. Hintergrund ist eine Verunreinigung der Milch in der Melkanlage. Bei Fehlfunktionen der Melkanlagenreinigung, z.B. ungenügendem Spülen, können Milchbestandteile mit Chlorverbindungen reagieren. Dabei entsteht Trichlormethan, das aber üblicherweise in der Kontrolle auffällt. Die Untersuchung darauf wurde bereits im Januar 2008 in das Niedersächsische Milch-Monitoring aufgenommen. Zuletzt war häufiger das Schlagwort „QAV“, also „quartäre Ammoniumverbindungen“ zu lesen. Wird solch eine Verunreinigung dann in Verbindung gebracht mit Babynahrung o.Ä., ist der Aufschrei groß.

Zwar setzt ein Übergang von Chlor in die Milch eine Fehlfunktion der Anlagenreinigung voraus, aber bis zum Auffallen eines Defekts ist mitunter bereits eine Verunreinigung aufgetreten.

Das Ziel ist also, eine Verunreinigung der Tankmilch auszuschließen. Dazu kann ein von vornherein chlor- und QAV-freies Reinigungsmittel eingesetzt werden. Bei einigen Molkereien in der Region ist dies bereits seit 2017 Standard, ebenso deutschlandweit im Bio-Bereich.

Wir haben für Sie das Produkt „**calgonit RFS**“ auf Lager. Dabei handelt es sich um ein stark alkalisches Reinigungsmittel, das in Melkanlagen, automatischen Melksystemen und auch zur Reinigung von Flüssigfütterungsanlagen oder Tränkeleitungen eingesetzt werden kann. Bei weiteren Fragen zum Thema Reinigungsmittel sprechen Sie gerne unseren Außendienst an.

Insektizide im Raps – Blüte schützen, Ertrag sichern

Einige Rapsbestände sind schon richtig gelb, bei anderen ist nur ein leichter Schimmer zu sehen. Bei späteren Beständen kann noch eine Insektizidmaßnahme notwendig sein. Behalten Sie dazu den Befall im Blick – Gelbschalen helfen dabei. Seit Anfang Februar steht eine **digitale Magic Trap** als „**LNW-Gelbschale**“ in Westermarsch II. Die Digitalisierung erleichtert es, verschiedene Standorte im Blick zu behalten. Eine Vor-Ort-Kontrolle ist dennoch notwendig. Einige Gelbschalen haben schon Zuflüge von Rapsglanzkäfern gemeldet. Der Käfer fliegt trotz Kälte und Dauerregen fleißig weiter. Er frisst in den ungeöffneten Knospen und kann großen Schaden anrichten. Einige Bestände können noch eine Fungizid-Behandlung zur Bildung von Nebentrieben vertragen. Bei der Kombination beider Mittel ist auf die Bienengefährlichkeit zu achten. Bei der Durchfahrt auf den Flächen sollte auch an Spurennährstoffe wie **Bor** gedacht werden. Auch ein **Kombiphos** fördert das generative Wachstum.

Kundenauftrag

Es ist ein neuwertiges, digitales Weidezaungerät namens **AKO Power Profi NDi 15000** abzugeben (etwa ein halbes Jahr alt). Bei Interesse gerne unseren Außendienst kontaktieren.

Ihr LNW-Team

*Sie können den Empfang dieses Newsletters jederzeit abbestellen. Dazu schicken Sie uns einfach eine Mail an info@lnw.de mit dem Betreff: **Abmelden**.*



Marienhafe

Tel.: 04934/9188-0

Andree Higgen 0176 119188-15

Heinrich Hanneken 0176 119188-23



Norden

Tel.: 04931/9493-0



Hage

Tel.: 04931/974036

Carl-Gert Mohr 0176 119188-12

Tabea Ziemert 0176 119188-16



Münkeboe

Tel.: 04942/1352